

Die endogap Klinik – Vorreiterin in Sachen Gelenkersatz: Künstliche Gelenke für mehr Lebensfreude

In Bayern ist sie Nummer eins, deutschlandweit gehört sie zu den „Top Ten“: Die endogap Klinik für Gelenkersatz bürgt für Fachkenntnis, Erfahrung und optimale Ergebnisse, erworben in mehr als 30.000 Operationen, welche in der Garmischer Spezialklinik bisher durchgeführt wurden.

Als prominenter Patient und zugleich fachlich kompetenter Kollege konnte sich auch Professor Dr. Hans-Joachim Medau von der Arbeit des Teams um Chefarzt Dr. Holm Schlemmer überzeugen. Medau ist selbst Fachmediziner, war Professor

durchführen zu können, will er sich in keinsten Weise eingeschränkt fühlen. Einschränkungen durch Funktionsstörungen beispielsweise, wie sie seit mehr als 15 Jahren in der Hüfte immer wiederkehrten und sich vor kurzem in gravierender Weise



an der Universität Gießen und ist derzeit Präsident der Fachhochschule Schloss Hohenfels in Coburg; der Internist, Kardiologe und Sportmediziner. Seine berufliche Priorität sind die Medau-Schule, die sich in der dritten Generation im Familienbesitz befindet, und die Fachhochschule Schloss Hohenfels – staatlich anerkannte private Hochschule für Fachtherapien im Gesundheitswesen, die ihren Studierenden nach dem Absolvieren dreijähriger berufsbegleitender Studiengänge den Abschluss Bachelor of Science in Physiotherapie und Logopädie bietet.

Unterwegs in die Zukunft

Prof. Medau (67) hat sich für sein Leben noch viel vorgenommen. Um diese Pläne auch

verschlimmerten. Der reitbegeisterte Professor hatte z.B. immer mehr Schwierigkeiten, aufs Pferd zu kommen. Nun wurde es ernst: Er begann sich innerhalb seiner Fachkreise über Hüft-OPs zu informieren und folgte schließlich der Empfehlung seiner ehemaligen Mitarbeiterin, die auch einmal bei Dr. Holm Schlemmer gearbeitet hatte, sich in der endogap Klinik für Gelenkersatz in Garmisch-Partenkirchen ansehen zu lassen.

Medizinische Leistung – menschliche Fürsorge

Unlängst war es dann so weit: Die Oberärzte Dr. Tauber und Dr. Fulghum operierten ihn in nur 35 Minuten, eine OP-Zeit, die ihm zunächst keiner seiner Bekannten so recht glauben wollte. In den folgenden Tagen

genoss er nicht nur die Verbesserung seines Gesundheitszustandes, sondern auch die herrliche Aussicht von seinem Fenster aus auf die Alpenkette. Wenige Tage später konnte er im endogap Nachsorgeprogramm mit anderen Patienten unter anderem schon wieder das „Ins-Auto-Einsteigen“ trainieren. „Sich mit anderen zu den Reha-Übungen zu treffen ist schon für sich allein eine tolle Idee“, stellt Prof. Medau fest. Er ist in so großem Ausmaß sowohl von der medizinischen Leistung als auch der menschlichen Fürsorge, die er durch das ganze Team der endogap Klinik erfahren hat, überzeugt, dass er endogap schon an einige Bekannte weiterempfohlen hat.

VIPs in Garmisch – die endogap Klinik ist längst kein Geheimtipp mehr

In besten Händen fühlt sich in Garmisch auch die Prominenz: Klaus Wolfemann, dem ehemaligen Olympioniken, wurde im November 2000 das erste künstliche Hüftgelenk implantiert, ein halbes Jahr später, im Mai 2001, folgte das zweite. Seither



Chefarzt Dr. Holm Schlemmer während der Sprechstunde

genießt er seine Schmerzfreiheit und ist heilfroh, dass er sich zu den Operationen entschlossen hat. Zu den zufriedenen Patienten

zählt auch Bibi Johns. Die in Schweden geborene Sängerin ist inzwischen 76 Jahre alt, was man ihr aber keineswegs ansieht – „nur das Laufen passte in den letzten Jahren immer weniger zum Erscheinungsbild“, sagt sei. Schuld daran waren ständige Beschwerden im Knie und immer wiederkehrende Entzündun-

„Schon nach dem ersten Informationsbesuch war ich äußerst angetan von der sehr persönlichen ausgerichteten Atmosphäre, der Höflichkeit und dem hohen informativen Standard im Umgang mit mir als Patienten in spe.“ Professor Dr. Hans-Joachim Medau

gen in der Leiste. Keine Therapie konnte ihr helfen, bis sie zu Dr. Schlemmer kam. Seine Diagnose betraf aber keineswegs das schmerzende Knie, er erkannte als wahren Übeltäter die Hüfte. Heute schwärmt Bibi Johns: „Bei Dr. Schlemmer und seinem Team fühlte ich mich gut aufgehoben und die individuelle Betreuung empfand ich in unserem Zeitalter der Massenabfertigung schlichtweg als Wohltat. Auch Wirt Sepp Kärtz, der zwei Jahre lang unter intensiven Schmerzen litt, bis er sich 2001 zu linksseitigen Hüft-OP entschied, hat seine Entscheidung nie bereut. „Mein Abschlagen beim Golfen ist wieder gefürchtet“, meint der Wies'n-Wirt heute verschmitzt.“

endogap Klinik
für Gelenkersatz
im Klinikum Garmisch-Partenkirchen,
Auenstraße 6,
82467 Garmisch-Partenkirchen,
Telefon: 08821 / 77-1245,
Fax: 08821 / 77-1297,
E-Mail:
information@endogap.de,
Internet: www.endogap.de